

Das Mittelalter Europa Von 500 Bis 1500

Getting the books **das mittelalter europa von 500 bis 1500** now is not type of challenging means. You could not and no-one else going taking into account books deposit or library or borrowing from your contacts to way in them. This is an utterly easy means to specifically acquire lead by on-line. This online notice das mittelalter europa von 500 bis 1500 can be one of the options to accompany you in the manner of having new time.

It will not waste your time. take me, the e-book will unquestionably reveal you supplementary situation to read. Just invest tiny become old to gate this on-line publication **das mittelalter europa von 500 bis 1500** as without difficulty as evaluation them wherever you are now.

Die Gegenwart des Mittelalters Otto Gerhard Oexle 2014-04-02 Die als ‚Mittelalter‘ bezeichnete Epoche der europäischen Geschichte ist zunächst gegenwärtig in der Vielzahl von Gegenständen und Denkmälern, von Handschriften und Bauten, von Literatur und Musik, die aus jener Epoche bis heute erhalten geblieben sind. Einen umfassenden Deutungszusammenhang von ‚Mittelalter‘ schuf sodann der von den Humanisten des Spätmittelalters und der Renaissance konzipierte Begriff des ‚Medium Ævum‘, der noch unserem Begriff des Mittelalters als dem ‚Jahrtausend von 500 bis 1500‘ zugrunde liegt. Schließlich führten die historischen Erfahrungen der Aufklärung zu neuen Formen des kulturellen Gedächtnisses, auch des Mittelalters. Die davon provozierte kulturelle Produktivität ließ Werke der Literatur und der Musik, der Malerei und der Architektur der Moderne entstehen, in denen sich andere Formen der Gegenwart des Mittelalters zeigen, wie zum Beispiel in den Bauten eines Alfred Messel und eines Ludwig Mies van der Rohe.

Die Frau ist die Quelle der Weisheit Claudia Eliass 2017-01-27

World History as the History of Foundations, 3000 BCE to 1500 CE Michael Borgolte 2019-10-29 In World History as the History of Foundations, 3000 BCE to 1500 CE, Michael Borgolte investigates the origins and development of foundations from Antiquity to the end of the Middle Ages.

Dis/ability History Goes Public - Praktiken und Perspektiven der Wissensvermittlung Cordula Nolte 2020-09-30 Dis/ability History Goes Public erprobt, wie ein innovatives, fächerübergreifendes Wissenschaftsfeld vermittelt werden kann. Der Band bündelt erstmals Experimente, Initiativen und Vorschläge, die zeigen, wie man Dis/ability History und Dis/ability Studies in verschiedenen Öffentlichkeiten zugänglich und für die konkrete Gestaltung gesellschaftlicher Teilhabe nutzbar machen kann. Die Beiträge aus diversen fachwissenschaftlichen und didaktischen Disziplinen bieten praxisorientierte Gebrauchsanleitungen für alle, die Forschung, Wissenschaftskommunikation und praktizierte Partizipation verbinden möchten.

Migration im karolingischen Italien Paul Predatsch 2021-05-10 Obwohl die Auffassung, Ethnien seien rein soziale Gebilde, in der Forschung allgemein affirmiert wird, gehen Untersuchungen oft unbelegt von ihrer großen Bedeutung für die Sozialverhältnisse des Frühmittelalters aus. Im Zuge der karolingischen Eroberungen des 8. Jahrhunderts in Italien sowie der Erschließung jener Regionen etwa kamen sicher viele Menschen nach Italien, von denen einige geistliche oder weltliche Ämter erhielten oder in unterschiedlichen Formen einen neuen Lebensmittelpunkt fanden. Die verfügbaren Quellen zu diesen

Prozessen sind nun mit verschiedenen qualitativen und quantitativen Methoden neu ausgewertet worden, darunter eine migrationssoziologisch ausgerichtete Prosopographie der italischen Eliten, Urkundenstatistik und Analyse der Landübertragungen zwischen Landbesitzenden der Lucchesia und dem Bistum von Lucca oder eine Verbindung aus Historischer Mikrosemantik und Corpuslinguistik. In den Sozialverhältnissen vor Ort, so zeigt sich, interagierten Personen unterschiedlicher Herkunft auf ganz verschiedene Weise, ethnische Zuordnungen und auch die Migration selbst erweisen sich dabei jedoch als nachrangig gegenüber der Einbindung in Herrschaftszusammenhänge und der lokalen Dynamik der Sozialverhältnisse.

Die Aktualität der Vormoderne Klaus Ridder 2014-05-19 Die Begriffe „Vormoderne“ und „Europa“ haben Konjunktur: In den historisch arbeitenden Kultur- und Geisteswissenschaften wird die klassische Dreigliederung der Epochen in Antike, Mittelalter und Neuzeit zunehmend abgelöst von der Scheidung zwischen Vormoderne und Moderne. Dieser Neuzuschnitt von Zeitkategorien ist nicht zuletzt in einer räumlichen Erweiterung der Perspektiven begründet: Untersuchungen im engen nationalen Gehäuse werden ergänzt und hinterfragt durch Studien zu Verflechtungen auf europäischer und globaler Ebene. Im Zuge dessen erweisen sich auch die überkommenen, ganz in und an (West-)Europa entwickelten Epochengliederungen als fragwürdig. Die jüngere Diskussion über fundamentale Zeit- und Raumkategorien hat Konsequenzen für die Forschungspraxis, für die Institutionen der Lehre und Forschung innerhalb der einzelnen Fächer und für die Grenzen zwischen den Disziplinen. Der Band bietet einerseits eine Bestandsaufnahme der Diskussion in verschiedenen Fächern und stellt damit Nutzen und Kosten, Chancen und Risiken der aktuellen Neuvermessung von Raum und Zeit in den Kultur- und Geisteswissenschaften zur Debatte. Andererseits führt das Buch Fallstudien aus der Geschichte Europas zusammen, die die Aktualität der Vormoderne exemplarisch veranschaulichen. Sie zeigen die Vormoderne als fremde Gegenwelt zu unseren eigenen Erfahrungen im Europa der Gegenwart, aber auch als eine ferne Vorgeschichte, aus der Entwicklungslinien wirkmächtig bis in unsere Gegenwart hineinführen.

Europa in der Welt des Mittelalters Tillmann Lohse 2014-10-14 Seit der Wende von 1989/90 haben sich die Erkenntnisinteressen der internationalen Mediävistik radikal gewandelt. Unter dem Eindruck aktueller politischer Prozesse gerieten die lange Zeit dominierenden nationalgeschichtlicher Debatten immer weiter in den Hintergrund. An ihre Stelle trat zum einen die Frage nach der Integration und Desintegration der Kulturen im europäischen Mittelalter, zum anderen die Suche nach den Akteuren, Anlässen und Folgen weltumspannender Interaktionen während des mittelalterlichen Jahrtausends. Prof. Dr. Michael Borgolte hat diese Paradigmenwechsel seit mehr als zwei Jahrzehnten mit großem Engagement vorangetrieben. Aus Anlass seines 65. Geburtstags versammelten sich deshalb im Mai 2013 zahlreiche Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland zu einem interdisziplinären Colloquium, auf dem nicht nur eine Zwischenbilanz des bislang erreichten gezogen wurde, sondern auch neue Ansätze vorgestellt und diskutiert wurden. Die aus den Vorträgen erwachsenen Aufsätze lassen sich drei verschiedene Themenfelder zuordnen: Europa als historisches Problem, Globalgeschichte des Mittelalters als methodische Herausforderung und Transkulturalität als heuristisches Konzept.

Europavisionen Christiane Dienel 2003 This text is part of an international course of graduate level study developed by seven European universities, to attain a degree of "European Master of Development Studies in Social and Educational Sciences." The text serves as the course "Resource Bank Book" for one of the six, required core modules. The text provides an overview of European visions in the past and the present, through a comparative examination of three religions--Judaism, Islam, and Christianity--and their impact on the evolution of modern Europe, followed by an historical analysis of visions for a social and non-excluding Europe. The entire text is presented in both English and German. No subject index.

Annotation 2004 Book News, Inc., Portland, OR (booknews.com).

Blockbuster Mittelalter Martin Fischer 2018-08-28

Великие болезни и болезни великих. Как заболевания влияли на ход истории Рональд Дитмар Герсте 2022-06-04 Болезни, эпидемии и деятельность врачей, пытавшихся с ними бороться, – неотъемлемая часть всемирной истории. Они влияли на поступки ключевых политических деятелей, меняли быт и привычки людей, находили свое отражение в великих произведениях искусства. Как внезапная смерть Александра Македонского в Вавилоне изменила ход истории? Какое отношение имеет заболевание президента Рузвельта к конституции США? Какая «французская болезнь» более 400 лет одолевала весь мир? Автор этой книги, немецкий врач и историк, проводит увлекательную экскурсию по переломным событиям истории западного мира, связанным со здоровьем людей. Вы узнаете, в каких случаях болезнь, поразив ключевую историческую фигуру, решала судьбы государств, насколько эпидемии изменили общество и какие ошибки совершали врачи прошлого, не представляя их последствий. В формате PDF A4 сохранен издательский макет книги.

Medieval Europe Chris Wickham 2016-10-15 A spirited history of the changes that transformed Europe during the 1,000-year span of the Middle Ages: “A dazzling race through a complex millennium.”—Publishers Weekly The millennium between the breakup of the western Roman Empire and the Reformation was a long and hugely transformative period—one not easily chronicled within the scope of a few hundred pages. Yet distinguished historian Chris Wickham has taken up the challenge in this landmark book, and he succeeds in producing the most riveting account of medieval Europe in a generation. Tracking the entire sweep of the Middle Ages across Europe, Wickham focuses on important changes century by century, including such pivotal crises and moments as the fall of the western Roman Empire, Charlemagne’s reforms, the feudal revolution, the challenge of heresy, the destruction of the Byzantine Empire, the rebuilding of late medieval states, and the appalling devastation of the Black Death. He provides illuminating vignettes that underscore how shifting social, economic, and political circumstances affected individual lives and international events—and offers both a new conception of Europe’s medieval period and a provocative revision of exactly how and why the Middle Ages matter. “Far-ranging, fluent, and thoughtful—of considerable interest to students of history writ large, and not just of Europe.”—Kirkus Reviews, (starred review) Includes maps and illustrations

The Means to Kill Gerrit Dworok 2015-11-19 Throughout human history, technological innovation has functioned as a driver of civilization and inspired many people's belief in progress. When it comes to warfare, where technology is applied with a cruel and deadly logic, a nuanced view is needed. From siege engines to drones, innovation has often served a less enlightened aim: elimination of the enemy. This collection of new essays from specialists in military history examines the interdependence between war and technology from a number of regional perspectives.

Halbjahrsverzeichnis der neuerscheinungen des deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten 1838

German Literature Uwe K. Faulhaber 1979

Meister Eckhart Joel F. Harrington 2021-04-26 Die große Biographie des berühmten deutschen Mystikers Er ist der Ahnherr der Selbsthilfephilosophie, der Guru der New Age-Bewegung, die Millionen von Anhängern hat: Meister Eckhart, Dominikaner, Mystiker und Philosoph. Doch wer war der Mann hinter

Downloaded from avenza-dev.avenza.com
on September 25, 2022 by guest

den Lehren, die nach sieben Jahrhunderten noch Menschen begeistern? Wie sind seine Ideen entstanden? Der Mönch aus Thüringen zeigte damals, dass nur der persönliche Weg zu Gott zum Seelenheil führt und predigte, dass diese spirituelle Erfahrung allen möglich war, die die innere Haltung des Loslassens („Gelâzenheit“) einnahmen. Dieses verblüffend moderne Denken brachte den Mönch Eckhart in Konflikt mit der Kirche, die sich von der Sprengkraft seiner Ideen herausgefordert fühlte. Der Historiker Joel F. Harrington hat sich auf die Spuren des bedeutenden Mystikers begeben und lässt in seiner Biographie eine der faszinierendsten Figuren des Mittelalters auferstehen.

Minderheiten und Mehrheiten Dorothea Weltecke 2020-02-24 In der aufgeheizten öffentlichen Debatte erscheinen die monotheistischen Religionen als Ursache von Gewalt und religiöser Intoleranz. Radikale Gruppen bedienen sich der Gewaltgeschichte und der religiösen Polemik der mittelalterlichen Jahrhunderte für ihre politischen Strategien. Dabei nutzen sie die weit verbreitete Annahme, dass gegenwärtige Erfahrungen religiöser Komplexität eine neuartige Erscheinung sind, die den vermeintlich ursprünglichen Zustand entstellen. Es scheint daher angebracht, sich die bekannte Tatsache vor Augen zu führen, dass die Duldung anderer monotheistischer Gruppen in den christlichen und islamischen Herrschaftsgebieten Eurasiens in den mittelalterlichen Jahrhunderten üblich gewesen ist. Tatsächlich scheint die echte monoreligiöse Situation mancher Regionen als erklärungsbedürftige Ausnahme. Ferner waren die herrschenden christlichen oder islamischen Gruppen nicht selten zu Beginn in der numerischen Minderheit. Was bedeutet dies für die verflochtene Geschichte Eurasiens? In welchem Verhältnis standen religiöse Abgrenzung und soziale und kulturelle Verflechtung? Zu diesen Fragen wurden in den letzten Jahren neue Forschungsansätze entwickelt, die hier diskutiert und systematisiert werden sollen.

Sachunterricht an Stationen Spezial Mensch damals Sandra Sommer 2014-03-18 Der Mensch damals Mit diesem Band vermitteln Sie wichtige Inhalte und leiten zugleich Ihre Schüler zu selbstständigem Arbeiten trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen an. Beim Zeichnen, Spielen, Experimentieren und Rätseln nutzen die Kinder unterschiedliche Lernkanäle und verankern Wissen sicher und nachhaltig - und das alles ohne großen Aufwand für Sie! Die Arbeitsblätter sind auch ideal für die Freiarbeit geeignet. Die Themen: Steinzeit | Römer | Ägypter | Mittelalter | Die deutsche Wiedervereinigung Der Band enthält: 5-12 Stationen pro Themenbereich | über 60 Arbeitsblätter als Kopiervorlagen | Lösungen

Akademische Vorträge F. von Döllinger 1889

Meyers Hand-Lexikon Des Allgemeinen Wissens: Bd. A-Kyzikos 1883

Verzeichniz der Bücher, Landkarten etc. welch 1835-1851 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, zu finden in der Hinrichs'schen Buchhandlung 1838

Verzeichniss der Bücher, Landkarten &c. welche ... neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind. [Continued as] Verzeichniss der (im deutschen Buchhandel) neu erschienenen und neu aufgelegten Bücher, Landkarten (Zeitschriften) &c. [Continued as] Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten etc Hinrichs J.C. 1838

Die Europasaga Peter Arens 2017-10-16 Nach dem großen Erfolg der „Deutschlandsaga“ sowohl als ZDF-Serie wie als Sachbuchbestseller weiten Peter Arens und Stefan Brauburger den Blick auf Europa. Sie laden zu einer Zeit- und Erkundungsreise durch seine vielfältig verwobene Geschichte ein, werfen Blicke auf das gewaltige kulturelle Erbe, die unterschiedlichen Traditionen und spüren den Befindlichkeiten nach. Sie geben Auskunft zu Fragen wie: Woher kommt die Idee des gemeinsamen Europa, was hält das transnationale Gebilde zusammen, was trennt uns von anderen? Wie kann ein Miteinander für die rund

halbe Milliarde EU-Europäer künftig aussehen? Oder drohen die aktuellen Konfliktherde die Wertegemeinschaft und den größten Staatenverbund der Welt zu sprengen?

Auf der Suche nach Gemeinsamkeit Henning Buck 2010 English summary: The motif of an intra-social as well as of a worldwide search for common ground united the Osnabruck peace talks in 2009, which are documented in this volume. Success in this search is a prerequisite for peaceful conflict resolution and marks its beginning. The focus lies on social problems like child poverty in a rich country like Germany, different methods of integration policies in Western Europe, as well as the development of the coexistence of Christianity and Islam in their legal position and their political relationship to the existing law in Europe. In global terms, the setting focuses on the time since the end of U.S. President Bush's presidency, when new hope brought about a reorientation of U.S. foreign policy under the banner of multilateralism. An important joint task will be the discussion on how the failing of states is being countered in many regions of the earth. Further contributions focus on the situation in Europe after the end of the East-West conflict, the idea of political power sharing, the historical relationship of three world religions in Europe since the Middle Ages, including the aspects of peace found therein, and the peace process in the Philippines. A review of Mauricio Kagel's work *The Tribune: For a Political Orator, Marching Sounds and Loudspeakers* (1979) deepens the theme of the concert *musica pro pace* 2009. German text. German description: Das Motiv einer innergesellschaftlichen wie auch weltweiten Suche nach Gemeinsamkeiten vereint die Osnabrucker Friedensgespräche 2009, die in diesem Band dokumentiert sind. Erfolg bei dieser Suche ist Voraussetzung für friedliche Konfliktlösungen und markiert deren Beginn. Im Fokus stehen soziale Probleme wie die Kinderarmut - in einem reichen Land wie Deutschland -, unterschiedliche Wege der Integrationspolitik in Westeuropa sowie die Fortentwicklung der Koexistenz von Christentum und Islam in ihrer Rechtsstellung und ihrem politischen Verhältnis zur bestehenden Staatlichkeit in Europa. In globaler Hinsicht wird die Szenerie nach Ende der Amtszeit von US-Präsident Bush in den Blick genommen: Viele Hoffnungen galten einer Neuorientierung der US-Außenpolitik im Zeichen der Multilateralität. Als wichtige Gemeinschaftsaufgabe wird zudem diskutiert, wie dem Staatszerfall in vielen Regionen der Erde entgegenzuwirken ist. Weitere Beiträge gelten der Lage in Europa nach dem Ende des Ost-West-Gegensatzes, der Idee der politischen Machtteilung, dem historischen Verhältnis dreier Weltreligionen in Europa seit dem Mittelalter und den in ihnen enthaltenen Friedensaspekten sowie dem Friedensprozess auf den Philippinen. Ein Beitrag zu Mauricio Kagels Werk *Der Tribun. Für einen politischen Redner, Marschklänge und Lautsprecher* (1979) vertieft das Thema des Konzertes *musica pro pace* 2009.

Poets of Protest Michael Rodegang Drescher 2016-12-31 Michael Drescher analyzes national mythologies in American and German literature. He focuses on processes of mythological resignification, a literary phenomenon carrying significant implications for questions of identity, democracy, and nationalism in Europe and America. Precise narratological analyses are paired with detailed, transnational readings of Hawthorne's *The Scarlet Letter*, Gutzkow's *Wally, die Zweiflerin*, Brown's *Clotel*, and Heine's *Deutschland. Ein Wintermärchen*. The study marries literature, mythology, and politics and contributes to the study of American and German literature at large.

Minority Influences in Medieval Society Nora Berend 2021-03-29 This book investigates how minorities contributed to medieval society, comparing these contributions to majority society's perceptions of the minority. In this volume the contributors define 'minority' status as based on a group's relative position in power relations, that is, a group with less power than the dominant group(s). The chapters cover both what modern historians call 'religious' and 'ethnic' minorities (including, for example, Muslims in Latin Europe, German-speakers in Central Europe, Dutch in England, Jews and Christians in Egypt), but also address contemporary medieval definitions; medieval writers distinguished

between 'believers' and 'infidels', between groups speaking different languages and between those with different legal statuses. The contributors reflect on patterns of influence in terms of what majority societies borrowed from minorities, the ways in which minorities contributed to society, the mechanisms in majority society that triggered positive or negative perceptions, and the function of such perceptions in the dynamics of power. The book highlights structural and situational similarities as well as historical contingency in the shaping of minority influence and majority perceptions. The chapters in this book were originally published as special issue of the Journal of Medieval History.

Das Buch (Ronald D. Gerste) 2021-01-19 ...

Einführung in Den Dialektischen Materialismus August Thalheimer 1928

Verzeichniß der Bücher, Landkarten [et]c., welche vom Januar bis Juni 1838 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind Joh. P. Thun 1838

D. 2020-03-16 ...

Trainingsprogramm Lesekompetenz - 4. Klasse Karin Hohmann 2022-02-25 Richtige Aussagen in Texten erkennen, Bilder und Sätze vergleichen oder Informationen finden - bei allen 11 Einheiten zur Entwicklung von Lesekompetenz geht es darum, Texte zu verstehen, sie zu bewerten und zu nutzen. Die Auswahl an Lesetexten aus dem Lebensalltag der Kinder berücksichtigt unterschiedliche Interessen von Jungen und Mädchen. Gleichzeitig bietet sie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Textsorten wie Berichten, Geschichten, Kommentaren, Bildern, Karten, Tabellen oder Diagrammen. Die Texte und Bearbeitungsaufgaben entsprechen der Klassenstufe 4 und werden den Bildungsstandards gerecht. Zu jedem Aufgabenbereich finden Sie gezielte Übungsseiten, ein Drei-Tage-Training - für die Freiarbeit oder als Hausaufgabe - sowie eine Lernkontrolle.

Europas christliche Literatur von 500 bis 1500 Gisbert Kranz 1968

A Companion to Medieval Vienna 2021-04-26 This volume provides a multidisciplinary view on the complexity of an emerging city, offering, for the first time in English, an overview of the current state of research on Vienna in the Middle Ages.

Repertorium ueber die nach den halbjährlichen Verzeichnissen der J.C. Hinrichs'schen Buchhandlung in

Das Reich im Mittelalter Stefan Weinfurter 2008 La quatrième de couverture indique : "Entstehung und Ausprägung des Reichs im Mittelalter bilden das Thema dieses eindrucksvollen Buches. Es erzählt von den Ursprüngen des Fränkischen Reichs und seiner Blüte unter den Karolingern, von der Entfaltung des Römischen Kaisertums unter den Ottonen, von der Neugestaltung von Kaisertum, Königsherrschaft und Reich in der Salier-Zeit, vom Heiligen Reich in der Ära der Staufer und den Anfängen einer deutschen Nation im Spätmittelalter."

Francia, Band 48 Deutsches Historisches Institut Paris 2021-09-20 Der Band enthält 36 Beiträge in deutscher, französischer und englischer Sprache. Die Themenvielfalt reicht von der Fredegarchronik des 7. Jahrhunderts und dem Fortleben des römischen Rechts im frühen Mittelalter, den Anfängen diplomatischer Beziehungen und dem Hundertjährigen Krieg über die deutsch-französischen Beziehungen des 17. Jahrhunderts, die Eidleistung französischer Bischöfe unter Ludwig XIV. und die Bibliotheksgeschichte der Frühen Neuzeit bis zum Pariser Musikleben während der Julimonarchie, den Vegetarismus am Vorabend des Ersten Weltkriegs und die aktuelle Genderdebatte in Afrika. Mit der Geschichte des Körpers und seiner politischen Rolle am frühmodernen Hof sowie der Bürokratisierung afrikanischer Gesellschaften befassen sich die Beiträge zweier "Ateliers".

Gegenpäpste Harald Müller 2012-09-03 Gegenpäpste durchziehen die Kirchengeschichte von der Spätantike bis zum Ende des Mittelalters. Dabei ist der mehrdeutige Begriff zugleich zeitgenössisches Stigma und Urteil "ex post". Er schließt die so Bezeichneten aus der historischen Reihe der Nachfolger Petri aus und raubt ihnen plakativ jede Legitimation. Der Band unternimmt erstmals den Versuch, die teils hartnäckig geführten Konkurrenzkämpfe um das römische Bischofsamt systematisch zu beleuchten: Kommunikations-, Handlungs- und Legitimationsstrategien der Protagonisten sowie die Wahrnehmungsmuster der Zeitgenossen stehen im Mittelpunkt. In dieser Perspektive bilden die "Gegenpäpste" gleichsam Prüfsteine, an denen Reichweite und Fragilität des universalen Autoritätsanspruchs des mittelalterlichen Papsttums sichtbar werden.

Das Mittelalter Chris Wickham 2018-04 1000 Jahre europäisches Mittelalter: Souverän schildert und deutet Chris Wickham eine der bedeutendsten weltgeschichtlichen Epochen neu. Eine ebenso präzise wie grandiose Darstellung eines Jahrtausends, das uns bis heute prägt.

Geschichte schreiben - Geschichte vermitteln Michael Gehler 2020 Seit dem Ende des 20. Jahrhunderts durchleben die Geistes- und Sozialwissenschaften einen umfassenden Wandel. Einzelne Disziplinen öffneten sich, weiteten ihre Untersuchungsgebiete aus und vernetzten sich mit anderen Fachdisziplinen. Ein Ergebnis ist die fachübergreifende Bündelung von Forschungen. In dieser Hinsicht hat die Europaforschung stark an Bedeutung gewonnen. Dieser umfangreiche zweiteilige Band stellt dar, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Disziplinen ihr Fachgebiet zu Beginn des 21. Jahrhunderts darstellen und im größeren Feld der Europawissenschaften verorten. Dazu wurden in den letzten zehn Jahren im Rahmen der Vortragsreihe 'Europagespräche' an der Universität Hildesheim mit fast 30 Expertinnen und Experten aus dem deutsch-, französisch- und englischsprachigen Raum mehrstündige Interviews durchgeführt. Es ging um folgende Fragen: Wie präsentieren die Interviewten ihre Fächer und Disziplinen? Auf welchem Stand der Forschung befinden sich diese? Wie integrieren sie sich in die Europawissenschaften? Welche Anknüpfungs- und Verschränkungsmöglichkeiten bestehen zu anderen Disziplinen? Welche Perspektiven und Zukunftsmöglichkeiten sind für die Vermittlung ihres Faches vorhanden? Das Ergebnis dieser transnationalen und interdisziplinären großräumigen Darstellung ist eine umfangreiche Studie zu Perspektiven der Europaforschung in verschiedenen

Wissenschaftsdisziplinen. Die Liste der Beiträgerinnen und Beiträger für dieses Buch liest sich wie ein 'Who is Who' der europäischen Geistes- und Sozialwissenschaften: Es beinhaltet Beiträge von Stefan Berger, Andrea Brait, Andrew S. Bergerson, Christoph Cornelißen, Uwe Danker, Barbara Haider-Wilson, Hans Heiss, Felix Hinz, Gerhard Hirschfeld, Hans Walter Hütter, Christian Jansen, Uta Klein, Georg Kreis, Brigitte Mazohl, Gilbert Merlio, Jürgen Mittag, Sönke Neitzel, Thomas Sandkühler, Beate Sibylle Pfeil, Sylvain Schirmann, Hans-Jürgen Schröder, Günther Schulz, Rolf Steininger, Matthias Stickler, Arnold Suppan, Silvio Vietta, Thomas Vogtherr, Andreas Wilkens und Anita Ziegerhofer.

Charles IV Pierre Monnet 2020-08-19 Charles IV (1316-1378) fut le roi et l'empereur d'une chrétienté en crise au xive siècle, déchirée par la peste, la guerre de Cent Ans et les débuts du schisme pontifical. Issu de la dynastie des Luxembourg, il est né à Prague, a été élevé à Paris, fit ses premières armes en Italie, devint roi des Romains, roi de Bohême, roi des Lombards, roi d'Arles et ceignit enfin la couronne impériale à Rome. Il parlait, lisait, écrivait le tchèue, le français, l'allemand, le latin, l'italien. Collectionneur passionné de reliques et d'œuvres d'art, notamment de ses propres portraits, il est l'auteur, fait rarissime, d'une autobiographie qui raconte son enfance, ses rêves, ses doutes à la première personne. Il est aussi le père de la Bulle d'Or de 1356, une Constitution qui ordonne l'élection et les institutions du Saint Empire jusqu'en 1806, établit un équilibre fédéral et territorial à l'allemande, d'une certaine manière toujours actuel. Constructeur de châteaux, marié quatre fois, grand lettré, inlassable voyageur, Charles IV fut un roi et empereur à la fois médiéval et moderne, au carrefour des langues et des cultures européennes. Directeur d'étude à l'EHESS, Adjunct Professor de l'université Goethe de Francfort/Main, Pierre Monnet dirige l'Institut franco-allemand de sciences historiques et sociales de Francfort/Main. Spécialiste de l'histoire politique et sociale de la fin du Moyen Âge, il est l'auteur de nombreux ouvrages et a notamment édité avec Jean-Claude Schmitt la Vita de Charles IV (Belles Lettres, 2010).

Europa auf dem Weg in die Zukunft - Die europäische Verfassung Julia Düllmann 2007
Diplomarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Jura - Europarecht, Völkerrecht, Internationales Privatrecht, Note: 14 (15), Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung Bruhl - Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, 33 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In Vielfalt geeint" ist die Devise des Europas der 25 Staaten auf dem Weg in die Zukunft. Gerade weil die Europäische Union mit momentan zehn neuen Ländern vielfältiger wird, sowohl auf wirtschaftlicher, kultureller und politischer Ebene, ist es unverzichtbar, die auseinanderstrebenden Kräfte und unterschiedlichen Interessen zu bündeln. Die Zeit für eine europäische Verfassung ist gekommen, mit der sich 450 Millionen Europäer aus 25 Ländern identifizieren können. Das Europa der heutigen Tage schöpft seine Kraft aus dem Vergangenen. Gelernt wurde aus den unzähligen blutigen Kriegen in den über 2000 Jahren seiner gemeinsam erlebten Geschichte. Diese Historie schweisst die einzelnen Länder zusammen und fungiert als Bindeglied. Diese Phase schafft die Basis für den nun greifbar werdenden Prozess der europäischen Verfassungsgebung. Mit ihr setze eine Diskussion um den Nutzen eines solchen Werkes ein. Im Ergebnis ist die EU heutzutage nicht nur verfassungsfähig, sondern es bedarf auch dieses Textes. Die Europäische Verfassung spiegelt nicht allein die identischen Werte der Europäischen Gemeinschaft wieder, ihre Aufgabe besteht vor allem auch darin, die individuellen Interessen der Mitgliedstaaten zu schützen. Gerade die vielerorts verkündeten Bedenken vor einem Europäischen Superstaat zeigt wie wichtig die Wahrung der Individualinteressen ist. Nachvollziehbar und demokratisch legitimiert sind die Schlagworte der Konventsarbeiten. Die neue Verfassung regelt auf hunderten Seiten, welchen Einfluss künftig die Zentrale in Brüssel auf die Entscheidungen der Nationalstaaten haben wird und wie die europäische Einigung voranschreiten soll. Die neue Hausordnung im künftigen Europa wird die Zu"

